

Ich habe durch einen Pakistanreisenden eine interessante Schachtel aus Nordpakistan bekommen. Diese ist aus Darra Adam Khel, einem Dorf aus den Stammesgebieten im Norden von Pakistan. Das Dorf ist bekannt für seinen Waffen- und Munitions-Basar. Die Handwerker dort kopieren alle Arten von Waffen und Munition aus gebrauchtem Material oder Schrott.  
(Bei Interesse: „Darra Adam Khel“ bei Google)

Die Packung stammte aus diesem „Fachgeschäft“ in Darra Adam Khel

Auf Farsi:



Hier die Übersetzung der Visitenkarte:

Geschäft für Deutsche Waffen & Munition  
Eigentümer: Mumtaz Khan & Nasir Khan  
Darra Bazar, Darra Adem Khel (Provinz Kohat)

\*\*\*\*\*

Geschäft für Deutsche Waffen & Munition  
Eigentümer: Mumtaz Khan & Nasir Khan  
Darra Bazar, Darra Adem Khel (Provinz Kohat)



Die Schachtel und die zugehörigen Patronen scheinen billig und grob gefertigt. Der verwendete Karton der Schachtel ist schwach und dünn gehalten und hat nicht die Festigkeit der originalen Geco-Schachteln.



Innen-Einsatz mit Aufschrift



Die Geschosse der Patronen sind grob hergestellt und bearbeitet. Das Blei wurde anscheinend in die Geschossmäntel gegossen; nicht eingepresst. Man kann dies an der runden Ausformung des Geschoss-Hecks am linken Geschoss gut sehen.



Die Patronen-Hülsen scheinen gebraucht zu sein und stammen von Sellier & Bellot, Geco und weiteren unbekanntem Herstellern. Man kann die Zündhütchen sehen, die den Eindruck machen, als wären sie schon einmal gebraucht und dann wiederhergestellt worden. Weiterhin wurde versucht, die Zündhütchen mit einer Art Crimp in der Zündglocke zu halten.

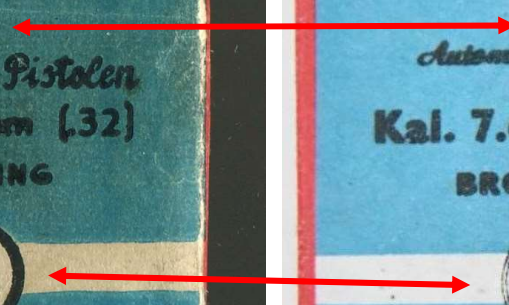


Das Treibladungspulver (Ich bin mir nicht sicher, ob man dies so nennen könnte!) sieht aus wie, kleingeschnittene/gehackte Streichholzköpfe und ist rot oder weiss eingefärbt. Es hinterlässt bei Verbrennung ziemlich viel Rückstände und Asche.



Aufgrund des Bodenstempels der Geco-Hülsen konnte ich das Alter der Patronen die 1960iger/70iger Jahre festlegen. Dies passt auch zu den Informationen, die ich zusammen mit den Patronen bekommen habe. Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob das Design der Schachtel zum Design der originalen Schachteln aus dieser Zeit passt.

Es ist plausibel, dass diese Stücke Fakes/Nachbildungen sind und aus dieser Region stammen. Dies wird durch Übersetzungs-/Übertragungsfehler an der Beschriftung auf der Vorderseite der Schachtel bestätigt. Es gibt auch noch weitere, offensichtliche Fehler.



Das "G" aus dem Geco-Logo entspricht nicht dem korrekten Logo und das Wort „für“ wird als „fük“ geschrieben. Die korrekte Übertragung wäre "25 Patronen für Automatische Pistolen" gewesen, und nicht 25 Patronen fük Automatische Pistolen.

Der Innen-Einsatz trägt die Aufschrift: .25 Auto Pistol, was eigentlich nicht zu einer Schachtel Patronen im Kaliber 7,65mm Browning/.32 Auto passt.

